

INHALT*

Vorbericht der Herausgeber	IX
A. FRÜHE ENTWÜRFE ZUR ERKENNTNISTHEORIE UND LOGIK DER GEISTESWISSENSCHAFTEN (vor 1880)	
1. Untersuchungen über das Studium des Menschen und der Geschichte	1
Erste Abhandlung: Die bisherige Logik und das Studium der geistigen Erscheinungen	1
2. *Die erkenntnistheoretische Aufgabe der Philosophie	9
3. *Philosophie der Erfahrung: Empirie, nicht Empirismus	17
4. Die Philosophie des Lebens in ihrem Verhältnis zu Empirismus und Spekulation	39
5. Tatsachen des Bewußtseins oder Philosophie des Lebens	41
6. Voraussetzungen oder Bedingungen des Bewußtseins oder der wissenschaftlichen Erkenntnis	44
7. *Innere Wahrnehmung und Voraussetzungen des Denkens	48
8. *Auffassung und Zergliederung der Tatsachen des Bewußtseins ...	52
9. *Das Prinzip der Selbstbesinnung	57
B. AUSARBEITUNGEN ZUM ZWEITEN BAND DER EINLEITUNG IN DIE GEISTESWISSENSCHAFTEN	
VIERTES BIS SECHSTES BUCH (ca. 1880–1890)	58
VIERTES BUCH: Grundlegung der Erkenntnis	58
<i>Erster Abschnitt:</i> Die Tatsachen des Bewußtseins	58
(„Breslauer Ausarbeitung“)	58
1. Kapitel: Der Satz der Phänomenalität	58
2. Kapitel: Der Zusammenhang, in welchem Wahrnehmung etc., Begriffe auftreten und stehen, ist ein psychologischer, d. h. er ist in der Totalität des Seelenlebens enthalten	75

* Mit * versehene Überschriften sind von den Herausgebern eingefügt.

3. Kapitel: Alle Wissenschaft ist Erfahrungswissenschaft; auch die Kriterien, welche über Erfahrung entscheiden, besitzen ihre Evidenz selber nur als ein inneres Erfahrnis	82
4. Kapitel: Die Tatsachen des Bewußtseins sind nicht Phänomene. Ob sie Folgen sind, ist gleichgültig dafür, daß sie im Bewußtsein Realität haben	88
5. Kapitel: Das Gegebene, welches den Ausgangspunkt der Psychologie bildet, und der Umfang des in ihm liegenden Problems	92
6. Kapitel: Die Gliederung der Tatsachen des Bewußtseins	99
7. Kapitel: Unterscheidung des psychischen Prozesses und seines Inhaltes	105
8. Kapitel: Der Wahrnehmungs-Vorstellungsgehalt steht im Bewußtsein in drei Beziehungen. So können an den psychischen Lebensakten drei Seiten unterschieden werden: Wahrnehmung-Vorstellung-Denken; Fühlen; Wollen	110
9. Kapitel: Von den Graden und Weisen der Bewußtheit	115
10. Kapitel: Die Enge des Bewußtseins und das Gesetz der Aufmerksamkeit	132
11. Kapitel: Die Einheit des Bewußtseins und der psychische Akt	140
12. Kapitel: Das Selbstbewußtsein im Zusammenhang der bisher dargelegten Eigenschaften des psychischen Lebens	152
<i>Zweiter Abschnitt: Die Wahrnehmung der Außenwelt</i>	<i>174</i>
1. Die Wahrnehmung und ihr Korrelat: die Wirklichkeit. Introductio	174
2. Der Satz der Phänomenalität und seine Grenzen	175
3. *Die Erfahrung von Selbst und Außenwelt	178
4. Das Selbstbewußtsein und das Bewußtsein von äußeren Objekten ..	180
5. Die räumliche Anordnung und ihre Gesetzgebung als Zeichen von Tatsachen der Außenwelt	183
6. *Die Sinneswahrnehmung und der Raum	189
<i>Dritter Abschnitt: Die innere Wahrnehmung und die Erfahrungen von seelischem Leben</i>	<i>195</i>
1. Analysis der inneren Wahrnehmung	195
2. Die Grundeigenschaften der inneren Wahrnehmung und der in ihr gegebenen psychischen Tatsachen	202
3. Die Methode der inneren Erfahrung und Selbstbeobachtung	204
4. Der Zeitverlauf als die Form der inneren Wahrnehmungen	210

5. *Die Wirklichkeit des Zeitverlaufs	215
6. Die Verbindung der äußeren und der inneren Wahrnehmung in dem Anerkennen und Verstehen anderer Personen	223

FÜNFTE BUCH: Das Denken, seine Gesetze und seine Formen. Die Beziehung derselben zur Wirklichkeit	228
--	-----

1. Abschnitt: Das Denken und seine Analysis in der Logik	228
2. Abschnitt: Die Aufgabe der Logik als einer Theorie des Denkens. Die Methoden ihrer Auflösung und die Entscheidung unter den- selben	234
3. Abschnitt: Die Denkgesetze	247
4. Abschnitt: Die Kategorien	247
5. Abschnitt: Die Denkformen	252
*I. Das Urteil	252
II. Der Begriff	261
III. Der Schluß und der logische Operationenkreis	262

SECHSTES BUCH: Die Erkenntnis der geistigen Wirklichkeit und der Zusammenhang der Wissenschaften des Geistes	264
---	-----

1. Abschnitt: Der Zweckzusammenhang der Erkenntnis und die Me- thoden der Wissenschaften	264
2. Abschnitt: Die Methoden der Naturwissenschaften	273
3. Abschnitt: Die Methoden der Geisteswissenschaften	276
4. Abschnitt: Die Zergliederung der Gesellschaft und der Geschichte .	279
5. Abschnitt: Die psychophysische Lebenseinheit	279
6. Abschnitt: Die Systeme der Kultur	286
1. Das Wirtschaftsleben. Das Recht	286
7. Abschnitt: Die Systeme der Kultur	288
2. Sittlichkeit und Religion	288
3. Sprache, Kunst und Wissenschaft	288
8. Abschnitt: Die äußere Organisation der Gesellschaft	291
Die Erziehung, die Verwaltung etc.	291
9. Abschnitt: Universalgeschichte und Pädagogie	291

C. GESAMTPLAN DES ZWEITEN BANDES DER EINLEITUNG IN DIE GEISTESWISSENSCHAFTEN	296
DRITTES BIS SECHSTES BUCH („Berliner Entwurf“) (ca. 1893)	296

*Einleitung	296
-------------------	-----

Historischer Gang des Erkennens	296
---------------------------------------	-----

DRITTES BUCH: Das Stadium der Erfahrungswissenschaften und der Erkenntnistheorie. Das heutige Problem der Geisteswissenschaften . .	301
VIERTES BUCH: Das Leben. Deskriptive und komparative Psychologie	307
1. Abschnitt: *Die Struktur des Seelenlebens	307
2. Abschnitt: Komparative Systematik des Trieb- und Gefühlslebens .	310
3. Abschnitt: Bewußtsein, Aufmerksamkeit und Entwicklung der Intelligenz und die in ihm enthaltene Unerkennbarkeit	311
4. Abschnitt: Gemüt und Wille	314
5. Abschnitt: Die Entwicklungsgeschichte des Individuums und dessen höchste Leistung	316
FÜNFTES BUCH: Grundlegung der Erkenntnis	318
1. Abschnitt: Leben und Erkennen	318
2. Abschnitt: Wahrnehmung und Wirklichkeit	325
3. Abschnitt: Denken und Wahrheit	325
SECHSTES BUCH: Von der Macht des Menschen durch das Wissen und den Grenzen derselben	327
D. LEBEN UND ERKENNEN. EIN ENTWURF ZUR ERKENNTNIS-THEORETISCHEN LOGIK UND KATEGORIENLEHRE (ca. 1892/93)	333
Die zwei Bestandteile in der Erkenntnis und die zwei Grundfragen in der Erkenntnistheorie	333
Positiver Teil	341
Die Kategorien des Lebens	359
E. ANHANG	389
1. Erläuterungen zur „Einleitung“. Aus Konzepten zum sogenannten „Althoff-Brief“ (Mitte 1882)	389
2. Rezension von Sigwarts „Logik“ (1881)	392
Anmerkungen	398
Personenregister	455